

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sommer- und Feiertage.
Preis für ein
Semester in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreifache
Belle, bei größeren
Inserationen mit
entpr. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheiles,
fällt der händlichen
Armenverwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 108.

Dinstag, 10. Mai

1870.

Die Thronrede

mit welcher das Zollparlament von Sr. Majestät dem Könige geschlossen wurde, hat folgenden Wortlaut:

Geehrte Herren vom Deutschen Zollparlamente!

Als Ich Sie bei Eröffnung der ersten Session der Legislaturperiode willkommen hieß, deren letzte Session Ich heute schließe, sprach Ich die Zuversicht aus, daß Sie, das gemeinsame deutsche Interesse fest im Auge haltend, die Einzel-Interessen zu vermitteln wissen würden. Die kurze, aber bedeutungsvolle Session, welche heute zu Ende geht, hat diese Zuversicht gerechtfertigt.

Die Revision des Vereins-Zolltarifs, welche den Schwerpunkt Ihrer Thätigkeit bildete, berührte zahlreiche und wichtige Interessen und mußte deshalb zu einem lebhaften Kampfe der Ansichten führen. Es ist Ihnen gelungen, aus diesem Kampfe zu einem Abschlusse zu gelangen, welcher die großen, für die verbündeten Regierungen leitend gewesenen Gesichtspunkte fest hält und die streitenden Interessen versöhnt.

Sie verdanken dieses Ergebnis dem nationalen Geiste, welcher lieb gewordene Wünsche und lebhaft empfundene Besorgnisse zurücktreten ließ vor der Erkenntnis, daß ohne ein Opfer von jeder Seite die im Interesse unseres Vaterlandes gebotene Vollendung des Ihnen vorliegenden Werkes unerreichtbar sei.

Die verbündeten Regierungen sind Ihnen in demselben Geiste entgegen gekommen, und so ist, bei allseitigen ernsten Bemühungen, die Feststellung einer Reform gelungen, welche durch die Berathungen dreier Sessionen gereift war.

Diese Reform, indem sie den Tarif vereinfacht und die Beschaffung von Gegenständen des unmittelbaren Verbrauchs, von Hilfsmitteln für die Arbeit, von Materialien für die Gewerbe in ausgedehntem Maße erleichtert, eröffnet der Production neue Bahnen, sichert dem Verkehre einen weiteren Aufschwung und verheißt dem Wohlstande im Deutschen Zollvereine eine steigende Entwicklung, während sie durch geringe Mehrbelastung eines Verbrauchsgegenstandes die finanziellen Grundlagen des Tarifsystems wahrt.

Die mit den Vereinigten Staaten von Mexiko und mit dem Königreiche der Hawaifischen Inseln abgeschlossenen Handelsverträge haben Ihre einmüthige Genehmigung gefunden. Ich vertraue, daß die durch diese Verträge gewonnene Sicherung der Rechte des deutschen Handels, der deutschen Schifffahrt und der in jenen fernen Ländern wohnenden Angehörigen Deutschlands nicht nur die wirthschaftlichen Beziehungen zu jenen Ländern fördern, sondern auch ein Pfand der Unabhängigkeit unserer auswärts weilenden Landsleute an das gemeinsame Vaterland bilden werde.

Im Laufe der dreijährigen Thätigkeit, welche Sie heute beenden, haben Sie, geehrte Herren, im Zusammenwirken mit den verbündeten Regierungen, zu dem Abschlusse der räumlichen Ausdehnung des Zollvereins den Grund gelegt, die Beziehungen des Zollvereins zu seinen Stammverwandtschaft mit ihm verbundenen Nachbarstaaten und zu andern für seinen Verkehr wichtigen Ländern geordnet, die Besteuerung zweier wichtigen einheimischen Erzeugnisse geregelt und die Gesetzgebung über den Verkehr mit dem Auslande in allen ihren Theilen neu gestaltet. Die segensreichen Früchte dieser Thätigkeit sind zum Theile bereits vorhanden, zum Theile mit Sicherheit zu erwarten. Der Dank des deutschen Volkes, dessen Geheiß Ihre Thätigkeit gewidmet war, wird Ihnen nicht fehlen.

So entlasse Ich Sie, geehrte Herren, in der zuversichtlichen Hoffnung, daß auch die künftigen Versammlungen des Zollparlaments unserm gemeinsamen Vaterlande zum Segen gereichen werden.

Predigt-Anzeigen.

Am Dinstag (den 11. Mai) predigen:

Zu H. L. Frauen: Dinstag den 10. Mai um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Diaconus Pfanne.

Mittwoch den 11. Mai um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Um 11 Uhr Militär-Gottesdienst Herr Diaconus Pfanne.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weide. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Nach der Predigt Beichte und Communion Herr Oberprediger Brauer. Um 2 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Herr Kaplan Roberfeld. Um 2 Uhr Andacht Herr Dechant Wille.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Hoffmann. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe.

Diaconissenhaus: Vormittags um 10 Uhr Herr Pastor Grüneisen.

Ev. Luth. Gemeinde, gr. Berlin 14.

Mittwoch den 11. Mai früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Mittwoch den 11. Mai Vormittags von 10 bis 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Mittwoch den 11. Mai Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2 und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Halle, 9. Mai.

Der Landwirthschaftliche Central-Verein der Provinz Sachsen hatte im Juni 1868 folgende Preisaufrage gestellt: „Kritische Untersuchungen über die bestehenden Pachtverhältnisse, verbunden mit dem Entwurfe eines Pachtvertrages über ein größeres oder mittleres Landgut.“ Acht Concurrentarbeiten sind darauf eingegangen, und hat die als Preisrichter fungirende Commission jetzt folgende Entscheidung veröffentlicht: Der ausgesetzte Preis von 50 Friedrichsdor ist einstimmig zuerkannt der mit dem Motto: „Suum cuique“ bezeichneten Concurrentschrift. Als Verfasser erwies sich nach Eröffnung des zugehörigen versiegelten Couverts Herr Professor Dr. Drechsler zu Göttingen

Bei der am 2. d. Mts. stattgefundenen Wahl des Rectors hiesiger Universität für das Universitäts-Jahr 1870/71 ist der bisherige Rector Professor Dr. Knohlauch wiederum gewählt worden.

Tageschau.

Dinstag, den 10. Mai.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.
 Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.
 Spar- und Vorfuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Nordb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.
Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7½—10 U. Abends (Singen).
 Polytechnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ U. Abends.
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Freie Vorträge und Ballotage.)
Halle'scher Lehrerverein 8 U. Abends in „Kronprinzen.“
Singakademie. 6 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“
Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 U. Abends („Münchener Braubaus.“)
Liedertafeln. Halle'scher Sängerbund, 8 U. Abends in „Rocco's Gesellschaftshaus.“

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 8. Mai 1870.

Stunde	Lufdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,98	2,57	77	5,8	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	336,84	2,51	52	10,3	W	trüb 9.
Abd. 10	336,47	2,41	76	5,2	NW	heiter 1.
Mittel	336,76	2,50	68	7,1		wolkig 7.

Redacteur: Buchbändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachung.

Der Handarbeiter Ferdinand **Fizner**, genannt **Sensebach**, hat sich von hier entfernt, um in der Gegend von **Sennewitz** Arbeit zu suchen, ist dort jedoch nicht eingetroffen. Derselbe treibt sich seiner Gewohnheit gemäß jedenfalls vagabondierend umher, um sich der über ihn verhängten Polizei-Aufsicht zu entziehen. Es wird gebeten, von seinem Aufenthaltsorte hierher Nachricht zu geben.
 Halle, den 4. Mai 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Reisepaß-Amortisation.

Dem Kaufmann **Bruno Boto** aus Sogolona ist angeblickt sein ihm von dem Landrathsamte zu Gr.-Strehlitz unterm 12. Februar or. ausgefertigter Reisepaß am 16. April or. in dem Gasthose zu **Hobenthorn** entwendet worden. Zur Vermeidung von Mißbrauch wird dieser Paß für ungültig erklärt.
 Halle a/S., den 3. Mai 1870.

Der königl. Landrath des Saalkreises.
 C. v. Krosigk.

Auction.

Donnerstag den 12. Mai or. u. folg. Tag von Vormittag 10 Uhr bis 12 Uhr u. Nachmittag von 2 Uhr ab versteigere ich „gr. Rittergasse Nr. 9“ (Rosenbaum) 1 Parthie Leinwand in Stücken u. Nestern, Battist-Taschentücher u. Kaffee-Servietten, sowie 1 Parthie gemalte Kaffee- u. Thee-Service, Kaffeetassen u. von gutem Porzellan.

W. Glste, Auctions-Commissar.

Heute, den Donnerstag, Freitag u. Sonnabend um 2 Uhr werden Kaffeetassen versteigert gr. Berlin Nr. 14.

H. G. Hoppe.

Maitrant

aus frischen Kräutern, à Flasche 7½ u. 10 Gr., empfiehlt **Aug. Apelt.**

Ein Küchenschrank u. eine Bettstelle stehen zum Verkauf **Neustadt 1.**

Ein gebrauchtes Pianoforte steht billig zu verkaufen **Mauergasse 15, 2 Tr.**

Vorzüglich brennende Torfsteine, 25 Stück 2 Gr. 3/4 **Taubengasse 14 u. Sommergasse 14.**

Eine Harmonika billig zu verkaufen **Taubengasse 14, Hinterhaus 1 Tr.**

2 Käufer Schweine verkauft **Zentergasse 5.**

**Man biete dem Glücke die Hand!
 ev. M. 250,000**

als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geld-Verloosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Es werden nur Gewinne gezogen und zwar plangemäß kommen im Laufe von wenigen Monaten 26,900 Gewinne zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von ev.
 M. 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2 mal 20,000, 3 mal 15,000, 4 mal 12,000, 4 mal 10,000, 5 mal 8000, 7 mal 6000, 21 mal 5000, 35 mal 3000, 125 mal 2000, 205 mal 1000, 255 mal 500, 350 mal 200, 13,200 mal 110 u.

Die nächste zweite Gewinnziehung dieser großen vom Staate garantirten Geld-Verloosung ist amtl. festgesetzt und findet schon am 18. und 19. Mai 1870 statt und kostet hierzu

- 1 ganzes Original-Los nur Thlr. 4, —
- 1 halbes " " " " 2, —
- 1 viertel " " " " 1, —

gegen Einzahlung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Lose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unsern Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands veranlagt werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und hatten wir erst vor kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupttreffer in 3 Ziehungen laut officiellen Beweisen erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

S. Steindecker & Comp.,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.
 Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anleihenloose.

Um Irrungen vorzubeugen, bemerken wir ausdrücklich, daß keine ähnliche vom Staate wirklich garantierte Geld-Verloosung vor obigem amtlich planmäßig festgestellten Ziehungstermin stattfindet und nur allen Anforderungen möglichst entsprechen zu können, beliebe man gefl. die Aufträge für die vom Staate garantirten Original-Lose baldigst uns direct zugehen zu lassen.

D. D.

Für Nervenleidende

von höchster Wichtigkeit, ist ein eben so sicheres als einfaches, auf Wahrheit und Richtigkeit basirtes Heilverfahren, welches wirkliche Hilfe in der leichtesten Weise bietet, enthalten in der neuerschienenen Schrift:

Das naturgerechte Heilprincip für schwere und leichte Nervenübel aller Art und sämtliche daher stammende Krankheiten des Körpers und des Geistes. Eine Mahnung an Alle, welche gesund werden oder bleiben wollen. Von Dr. Adolf Hahn. 3. Aufl. Preis 6 Sgr.

Vorrätzig: bei **Ed. Anton** in Halle, gr. Steinstraße 8.

Frische Stralsunder Bratheringe erhielt und empfiehlt **J. Kramm.**

Dinstag u. Donnerstag ist mein Local geöffnet und empfehle

☞ **Wurst** und feine Fleischwaaren bestens **W. A. Meyer.**

Wohnungs-Vermiethung.

Eine Wohnung, aus 3 Stuben mit Zubehör bestehend und zum 1. October beziehbar, ist für den Preis von 126 Thaler zu vermieten.

W. Helm, Zimmermeister.

Einen Laden mit Wohnung, nahe am Markt, vermietet 1. October **Schülerhof 7.**

Sophienstraße 7 sind 3—4 Stuben nebst Zub. zum 1. October zu vermieten.

Eine Wohnung, best. aus 2 St., K., K. nebst Zub. sofort, daselbst eine Scheune, gr. Platz, Stallung und Böden zu vermieten **Wucherer- u. Feldstraßenecke 1a.**

Wohnung zu 22 R. für eine stille Person den 1. Juli zu beziehen **alter Markt 28.**

1 U. Stube zu vermieten gr. **Sandberg 3.**

Möblirte Garçonwohnung sofort zu vermieten **Königsstraße 17, 3 Tr. links.**

Schlafstellen **Geißstraße 21, Hof 2 Tr.**

In der Märkerstraße zwei weiße Federn verloren. Bitte abzugeben **gr. Berlin 11.**



Schmeerstraße 41. L. Gundermann, Schmeerstraße 41,
empfehlen durch günstige Einkäufe auf der Messe: ein Samtleid von 1 Rp. 15 Sgr., ein feines Kästlerleid von 2 Rp. an, ein chinesisches Kleid von 3 Rp. an, ein Umschlagetuch von 1 Rp. 10 Sgr., Doubleshawl 2 Rp. 15 Sgr., Jaquet von 1 Rp. 20 Sgr. an (reine Wolle), wollene Umhänge von 1 Rp. 15 Sgr. an, Spitzentücher, weiße Cachemirtücher, Bettdecken, Gardinen, Tischdecken auffallend billig.

Schmeerstraße Nr. 41. L. Gundermann, Schmeerstraße Nr. 41.

Bierbrauerei-Verkauf.

In der Nähe Leipzigs ist eine gut rentierende Bierbrauerei mit großen Kellerräumen, welche circa 5000 Eimer aufnehmen, mit 8 Gährbottichen à 50 Eimer haltend, für 23,000 Thaler, wegen Todesfall des Besitzers, sofort zu verkaufen durch
Th. Stiel, Leipzig, Querstraße Nr. 4.

Klinik für Mund- und Zahnkranke täglich Morgens 8—9 in der Chir. Klinik.
Dr. Hohl, Privatdocent.

Harmoniums

bei Ernst Benemann, Mauergasse 6.

Für Sattler und Tapezierer empfehle ich alle Sorten Matrasen- u. Marquisen-Drelle, Fischerleinen in jeder Breite, sowie Roh-Leinen u. u. stelle allemal die niedrigsten Preise.

Adolph Südel jun.

Eis! Eis! Eis!

aus reinem Brunnenwasser zu jeder Zeit zu bekommen bei

Vaas & Littmann,
Kleine Klausstraße 1,
Noßplatz 3.

Morgen gutes Ochsenfleisch à 11. 4 Sgr., gehacktes 5 Sgr. **W. Weber,** Fleischergasse 14, im Laden.

Ein guter Zughund billig zu verkaufen
Königsstraße 33.

3 große, 1 Kinder-Bettstelle zu verkaufen
Magdeburger Chaussee 5, 2 Tr.

Ein **Ponni** wird zu kaufen gesucht
gr. Steinstraße 65.

Stiefeln befohl für 20 Sgr. Hallgasse 6, 2 Tr.

2000 Rp. auf erste sichere Hypothek auszuliefern. Zu erfragen gr. Brauhausgasse 17.

1000 Rp. gegen vorzügliche **Ackerhypothek** gesucht gr. Berlin 10, part. rechts.

1400 Rp. auf sehr gute Hypothek bis spätestens 1. October gesucht. Näheres
Sophienstraße 7, part. links.

Täschner-Gesuch.

10 bis 12 Mann geübte **Täschner**, Riemer oder Sattler finden **sofort** dauernde lohnende Arbeit. Zu melden in Altenburg bei
Herrn **Robert Gollschling,**
Brüdergasse 55.

Einen ordentlichen Kutscher sucht **F. Zaas.**

Ein ordentl., fleißiger Arbeiter findet dauernde Beschäftigung
Fischerplan 2.
Anzufragen im Hof in der Färberei.

Ein Paar tüchtige Torfmacher werden gesucht
Unterplan 5.

Einen Malergehilfen sucht
H. Schweppe.

Ein Lehrling, sowie ein Arbeiter zum Radrehen können sofort eintreten bei
Bodendick & Hellwig,
Selbichrant-Fabrik, Niemeysersstraße 7.

Frauen für Gartenarbeit verlangt
Steinweg 28.

Die feinsten Weißnäherinnen von Damen- und Kinderhemden werden sauber und billig und nur mit der Hand angefertigt
gr. Brauhausgasse 1, 1 Tr. hoch.

Beschäftigung im Schneidern wird angenommen, Kinderwagen und Gitarre verkauft
Rathhausgasse 14.

Nähmädchen finden dauernde Beschäftigung
H. Ulrichsstraße 1b, 4 Tr.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen wird für Küche und Hausarbeit gesucht
gr. Wallstraße 23.

Zum 1. Juli, auch früher, wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus auf ein Rittergut bei Halle gesucht. Meldungen in den Vormittagsstunden Leipzigerstraße 96, 2 Tr. h.

Ein Mädchen zur Wartung der Kinder wird gesucht
Leipzigerstraße 6.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen v. außerb. für Kinder u. Hausarbeit
Brüderstraße 11.

1 Mädchen zum 15. ges. Schmeerstraße 15.

Ein **älteres Mädchen**, welches mit Kindern gut umzugehen weiß, wird zum **sofortigen** Antritt gesucht
Steinweg 13, part.

Ein durch gute Atteste empfohlenes Mädchen für die Küche wird zum 1. Juli gesucht von
Emma Engelcke in Trotha.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Juli gesucht
Niemeysersstraße 7, 1 Tr.

Ein junges Mädchen, Putzmacherin, sucht in einem Weißwaarengeschäft am hiesigen Plage sofort als Verkäuferin Stellung. Gefällige Adressen sub **G. F. 18** in der Exped. d. Bl.

Ein junger Kaufmann, Materialist, sucht sofort Stellung am hiesigen Plage. Gef. Adressen sub **H. S. 20** in der Exped. d. Bl.

Eine Dame sucht z. 1. Juli 2 Stuben, 1 bis 2 Kammern, Küche und Zubehör, 1 Tr. oder parterre. Adressen unter **Ch.** sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Eine anst. Person sucht zum 1. Juni 1 fl. St. bei ordentl. Leuten. Abr. u. **S. 4** in d. Exped.

Eine freundliche Wohnung in der Nähe des Waisenhauses, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, womöglich verschlossenem Entrée, wird von einem Beamten, sehr pünktlichen Mietbezahler, zum **1. October** er. zu mieten gesucht.

Offerten werden unter **3. B.** poste restante **Halle a/S.** erbeten.

Stube u. Kammer wird sogleich oder 1. Juni gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

1 Logis zu vermieten Schmeerstraße 15.

Eine freundl. möbl. Stube mit Kammer zu vermieten
Ludwigstraße 3.

Ein freundl. möbl. Zimmer nebst Schlafkabinett an 1 od. 2 Herren zu verm. gr. Ulrichsstr. 47, 1 Tr.

Eine fein möbl. Wohnung, frei u. gefund gelegen, sogl. zu vermieten
Ludwigstraße 16.

Freundl. möbl. St. zu verm. Steinweg 9.

Freundl. möbl. St. u. K. verm. Barfüßerstr. 5.

Möbl. St. u. K., freundl. belegen, mit Gartenpromenade, 1. Juni zu bez. v. d. Geistth. 13.

Möbl. Garçonwohn. verm. Geiststraße 47, 2 Tr.

Anst. Schlafst. m. Kost
Töpferplan 8.

Möbl. St. u. K. verm. Leipzigerstraße 8.

Anst. Herr f. Schlafst. Leipzigerstr. 8, Hof 2 Tr.

Anst. Schlafst. Schmeerstraße 19, 2 Tr.

Schlafst. mit Kost gr. Klausstr. 28, 1 Tr.

Ein kleiner Hund zugekauft. Gegen Insektionsgebühren abzuholen bei
C. Tornow, Klausthorstraße 20.

5 Thlr. Belohnung.

Eine silberne Taschenuhr mit Kette verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Polizei-Gebäude, Zimmer Nr. 15.

Irthum

zu vermeiden, erkläre ich hiermit, daß die Anzeige vom 7. Mai im „Hallschen Tageblatt“ Nr. 107 **nich** nicht betrifft.

Franz Hermann Fischer,
Ziegel- u. Schieferdeckermstr., Schützengasse 3.

F. Hermann Fischer

Münchener Brauhaus.

Einen Silbergroschen

zahlt der Anatomiediener **Burkhardt** für jede **tot oder lebend** an die Anatomie (Residenz-Gebäude) **eingelieferte Ratte** in unserm Auftrage.

Der Vorstand
des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege.
Dr. Kohnschütter.

Nouvautés

Französischer Challongs,

sowie

Damenconfection

jeden Genres, empfehle ich in geschmackvoll großer Auswahl.

S. Pintus.

Stück-Sammet u. Sammet-Bänder

immer noch zum alten Preis, so weit das Lager reicht, bei

Alexander Blau, Leipzigerstraße 103.

Von heute ab befindet sich das Bureau der
General-Agentur

der
Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
in meinem Hause große Ulrichsstraße Nr. 19 parterre.
Halle a. d. S., den 7. Mai 1870. **Theodor Heime.**

Müller's Belle vue.

Auf vielseitiges Verlangen heute Dienstag den 10. Mai

National-Concert
der **Tyroler-Sängergesellschaft Lechner**

aus dem Innthal.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Rocco's Gesellschaftshaus.

Théâtre-Chinois.

Auf mehrseitiges Verlangen Donnerstag den 12., Freitag den 13. u. Sonntag den 15. Mai

Noch drei große Vorstellungen

der weltberühmten chinesischen Gesellschaft

und Gastvorstellungen der berühmten komischen Tänzer u. Sänger aus Paris

Mr. Pierre, Mr. Alfonse, Mlle. Fleurette, Mlle. Boulotte und Mlle. Elise.

Tagespreise: Sperrsit 10 Sgr., Parterre 5 Sgr. sind bis Abends 5 Uhr zu haben bei
den Herren Spierling, Leipzigerstraße, Sichter, gr. Ulrichsstraße.

Kassenpreis: Sperrsit 12½ Sgr., Parterre 7½ Sgr.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Stadt-Theater.

Da Sonntag den 8. Mai wegen Erkrankung
des Fräulein Constabelli die angelegte Oper:
"Der Barbier von Sevilla" ausfallen mußte,
so wird auf mehrfachen Verlangen diese Oper
als **Extra- und Schluß-Vorstellung** Dienstag
den 10. Mai und zwar zum Benefiz des Herrn
Rüch mit Fräulein Cosenza vom Stadttheater
in Basel als Gast, zur Auführung gelangen.

Graf Almaviva, Herr Rüch.

Rosine, Fräulein Cosenza.

Die Direction.

Gartenbau-Verein.

Donnerstag den 12. d. Mts. Abends 7½ Uhr
Monatsversammlung im Hôtel zum „Kronprinz“
Vortrag des Hrn. Bauinspector Steinbeck „Ueber
Wasser- u. Dampfheizungen der Gewächshäuser.“

Singacademie.

Dinstag den 10. Mai Abends 6 Uhr
Uebung im Saale des Volksschul-Gebäudes.
Der Vorstand.

Hall. Sängerbund.

Dinstag Abend 8 Uhr
Probe in Rocco's Gesellschaftshaus.

Volkstüche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.
Dinstag: Erbsen mit Schweinefleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 8. Mai Abends am Unterpegel 4' 7"
am 9. Mai Morg. am Unterpegel 4' 6"